

KA II - WSD-FöBe-2/04

Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH, Nachprüfung der an die Vereine "Wiener Sozialdienste" und "Jugend am Werk" ausbezahlten Kostenätze für Behindertenbetreuung

Ausschusszahl 119/04, Sitzung des Kontrollausschusses vom 7. Dezember 2004

Äußerung der Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH gem. § 5 Absatz 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 3, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Wie schon in der im Kontrollamtsbericht angeführten Stellungnahme festgehalten wurde, wurde durch den Abschluss eines neuen Gehaltsschemas versucht, das Gehaltsniveau zu reduzieren. So konnte mit dem von der Magistratsabteilung 12 - Wien Sozial vorgeschriebenen Einfrieren der Sätze seit 2001 (was real auf Grund der Inflation eigentlich eine Senkung bedeutet) trotzdem das Auslangen gefunden werden.

In der Beschäftigungstherapie war der Satz von 1999 bis 2002 eingefroren und wurde ab 2003 um 18,7 % gesenkt.

Ab 1. Juli 2004 werden neue Mitarbeiter/innen nur mehr nach dem BAGS-KV eingestellt. Damit liegt die Gesellschaft bei neuen Dienstnehmer/innen auf dem gleichen Niveau wie z.B. Jugend am Werk.

In Zukunft soll durch den Abgang (z.B. Pensionierung) teurer Mitarbeiter/innen insgesamt eine bessere Kostenstruktur erreicht werden.